

Saale-Beitung.

Lebensundberichter Jahrgang.

werden die Gesellschafter...

erschient täglich...

Schiffverlag und Hamb.-Schiffverlag...

Bezugspreis für Halle...

Nr. 398.

Halle, Dienstag, den 26. August

1913.

Die Ersatzwahl in Ragnit-Willkallen.

Den Konsernativen ist es gelungen, das Reichstagsmandat des Wahlkreises Ragnit-Willkallen zu besetzen. Mit 9452 Stimmen wurde ihr Kandidat...

elbischen Gesplogenen die Geheimhaltung der Wahl verbürgten. Aber es hat sich doch gezeigt, daß der durch hundert und mehr Jahre angelebene Anekdoten...

Die Herren Vertrauensmänner versammeln sich mit den Schwestern um 1/9 Uhr vormittags in jedem Ort... Das Fahrverbot muß sich auch pünktlich um 1/9 Uhr einstellen.

Die 9/4 Uhr sind unsere läutlichen Wähler zu sammeln. Allen und kräftlichen Wählern ist in erster Linie ein Wagen auszubieten.

Nimmt man hierzu, daß man „unsere Wähler“ sich vorher schriftlich verpflichtet hat, wobei natürlich die wirtschaftliche Abhängigkeit...

haben trotzdem keinen Anlaß, den Mut sinken zu lassen, denn Sieger geblieben ist nicht etwa die Treiflichkeit der konservativen Politik...

Kaiser und Prinzregent in Posen.

Der Kaiser und Prinzregent Ludwig, letzterer in seinem königlichen, dem Sonderzuge eingetragenen Salonwagen, sind heute morgen um 7 1/2 Uhr hier eingetroffen.

Die Kaiserin hat sich um 9 Uhr in gekleidetem Automobil nach dem Paradeplatze bei Lawia zur Parade des 5. Armeekorps begeben...

Deutsches Reich.

Die Handelskammern als Anknüpfen.

Wegen der unzureichenden Erstlieferung der behördlichen Aufzeichnungen für die Zwecke der Kreditprüfung ist schon vielfach Klage geführt worden.

Feuilleton.

Aus der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke zu Halle.

Herrn Fürsorgearzt Dr. F. L. M. e. l., Spezialarzt für Lungenkrankheiten.

Die Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle ist im Jahre 1912/13 (bis 1. April 1913) außerordentlich gewachsen, wie die nachstehend aufgeführten Zahlen zeigen.

Der Kreis der Besucher unserer Fürsorgestelle hat sich insofern vergrößert, als Familienuntersuchungen in fast allen Fällen, wo ein Verdacht auf Tuberkulose vorlag, durchgeführt wurden.

Auch die Zahl der Mietszuschüsse hat sich aus denselben Gründen von 19 auf 29 gehoben; wir haben in noch viel mehr Fällen Mietszuschüsse in Aussicht gestellt.

Das Hauptaugenmerk wurde natürlich auf die Isolierung der offenen Tuberkulosen gerichtet, deren Zahl auf 62 gestiegen ist. Sie werden gewöhnlich in einem Zimmer allein gebettet.

Im Berichtsjahre kamen auf Überweisung durch Ärzte nur 30 Personen (1911: 16). In Charlottenburg z. B. über 1000 von 2000 Zugängen.

Mit den Schulärzten (dem städtischen Amt) arbeitet die Fürsorgestelle beständig zusammen. Diesen verdächtig erscheinende Kranke werden uns nötigenfalls zur Beobachtung...

Regelmäßig wurden in den letzten Monaten die Todesfälle an Tuberkulose durch das Standesamt an das städtische Amt gemeldet und von dort aus weiter an die Fürsorgestelle.

Die offenen Tuberkulosen, die im Elisabeth-Krankenhaus zur Aufnahme kamen, wurden während des ganzen Berichtsjahres mitgeteilt.

Im Interesse der Tuberkuloseerhebungen sind diese Meldungen außerordentlich wichtig. Erkens wird überall eine Desinfektion veranlaßt.

Die Kuren, die bei Kindern auf städtische Kosten eingeleitet werden, werden zumeist durch die Schulärzte, aber nach vorheriger Verbindung mit der Fürsorgestelle, zur unmittelbaren Ausführung gebracht.

firma, über welche die Auskunft erteilt wird, bereits den Offenbarungszustand geleistet hatte, ist nun in verschiedenen Zeitungen ein Artikel veröffentlicht worden, in welchem angegeben wurde, daß sämtliche Handels-, Gewerbe- und Handwerksmännern die Entnahme von Abschriften aus der Manifestantenliste im ganzen Deutschen Reich gestattet werden möchte, damit die Interessenten durch Abfrage bei der Kammer feststellen könnten, ob die erstellte Liste auch richtig sei. Gegen diesen Vorstoß, welcher sich bei der Handelskammer zu Regensburg in einem Schreiben an den Deutschen Handelstag vom 3. Juli, worin sie mit Recht ausführt:

„Mit Erteilung von Abschriften über inländische Firmen hätten sich die Handelskammern unseres Erachtens prinzipiell nicht befähigt. Schon heute werden Anfragen dieser Art oft genug an die Kammer gerichtet. Fällt es heute schon schwer, solche Anfragen unter Hinweis auf die bestehenden Ausfunfkeiten abzulehnen, so würde diese Schwierigkeit sich noch erheblich steigern, wenn die Erteilung dieser Ausfunfkeiten, sei es auch nur mit Bezug auf Schuldner, welche den Offenbarungszustand geleistet haben, gewissermaßen offizient in ihren Abschriften einbezogen würde. Die Tätigkeit der Handelskammern auf diesem Gebiete würde nach unserem Dafürhalten alsbald derartig in sich verlieren, daß darunter die Erhebung der üblichen Dienstgebühren leiden müßte.“

Weiter führt die Handelskammer aus, sei die Mitwirkung der Handelskammer in der Beziehung vollständig unnötig. Wenn etwas gefordert solle, so könne man vielleicht daran denken, den Ausfunfkeiten selbst die Benutzung der amtlichen Register im weiteren Umfange zu gestatten, als dies bisher der Fall sei. Insbesondere sollte es diesen Instituten ermöglicht werden, solche Auszüge oder Abschriften aus der Manifestantenliste durch die Gerichtsbehörden anfertigen zu lassen, damit die Ausfunfkeiten selber in der Lage seien, das gesamte Manifestantenmaterial für die Kredituntersuchung zu vermerken. — Das ist allerdings zur Zeit leider nicht möglich. Die Gerichte geben zwar Ausfunfkeiten darüber, ob eine bestimmte Person manifestiert hat, die Entnahme von Auszügen oder Abschriften aus der Manifestantenliste wird jedoch in den meisten Bundesstaaten, namentlich in Preußen, nicht gestattet. Wenn man berücksichtigen will, daß an den großen Städten laufende von Kreditfragen eintreffen und die Gerichte nur während weniger Stunden Ausfunfkeiten über bestimmte, um Anfragen zu nehmende Personen erteilen, so ergibt sich daraus ohne weiteres, daß es für die Ausfunfkeiten unausführbar ist, sich bei jeder Anfrage zu erkundigen, ob der Betreffende etwa schon manifestiert hat. Es kommt noch dazu, daß die Beantwortung derartiger Anfragen durch die Gerichte, namentlich wenn nachgehenden der schriftliche Weg eingeschlagen werden muß, getrieben ist, während die Geschäftswelt bekanntermaßen auf schnellste Erhebung der Anfragen besonderen Wert legt.

Hier kam in der Tat nur die von der vorgenannten Handelskammer erwähnte und vom Verband der Vereine Kreditreform in zahlreichen Eingaben verlangte allgemeine Erteilung von Abschriften aus der Manifestantenliste in Betracht, ähnlich wie es beispielsweise schon im Königreich Sachsen und in einigen Bundesstaaten geschieht.

Versteigerung in Lübeck

Die Lübecker Bürgerstadtkommission zur Prüfung der Senatsvorlage wegen Erlasses eines neuen Einkommensteuergesetzes beauftragt: „Die allgemeine Steuerpflicht, die keine Familienangehörigen erheben, haben bei einem Einkommen von 2100 bis 10000 Mark einen Zuschlag von 10 Prozent und bei höherem Einkommen einen solchen von 20 Prozent zu zahlen. Vermittelte Steuerpflichtige, die keine Familienangehörigen erheben, haben bei einem Einkommen von über 10000 Mark einen Zuschlag von 10 Prozent zu zahlen.“

Ein sehr vernünftiger Antrag! Warum gehen nur die liberalen Parlamentarier des preussischen Abgeordnetenhauses an der Zulagesteuer achlos vorüber? Jedenfalls verdient eine Verleugner — wie sie Lübeck vorliegt — von Borzug gegenüber einer Eulienrepublik, Fährholz- und Zigarettensteuer!

Wanderungsstätten im Sommer. Solkaber werden auch in Mitteldeutschland.

Bei Komplikationen der Tuberkulose mit anderen Krankheiten, vor allem bei dem Vorhandensein von Abszessen des Rachenraumes bei Kindern, wurden stets Ueberwägungen, bei Unbemittelten an die Klinik, bei anderen Kranken an Spezialärzten vorgenommen. Tuberkulose oder anderweitig erkrankte, aber in der Fürsorge unterliegende Patienten wurden in derselben Weise an ihren Haus- oder Kasernenarzt bzw. an die Klinik gewiesen, wenn sie einer Behandlung bedürftig. Solche Ueberweisungen wurden im Bezirksgefängnis in 103 Fällen vorgenommen. Vor allem handelte es sich bei dem wachsenden Betribe darum, sich mehr auf Tuberkulose oder Tuberkulosebedrohete zu beschränken, und die zahlreicheren anderen Kranken, denen mit in auch mit anderen Mitteln gar keine besondere, wirklich einen Erfolg herbeiführende Dienste leisten können, abzugeben an andere ärztliche Kreise; diese Kranken sind Leute mit Lungenerweiterung (Emphysem), Luftströmataren (Bronchitis), Luftströmataren (Erweiterung Bronchialastataren) mit rein nervösen Beschwerden hin.

Die ständige Tätigkeit der Fürsorgestellen erstreckt sich nun nicht nur auf Zentralkranke, sondern, worauf schon hingewiesen ist, auch auf Tuberkulose-Gefährdete in mannigfaltiger Weise. Einmal sind es unzureichende Wohnräume, dann bittere Not, die die Familie trifft, weil der Mann im Gefängnis sitzt, oder wieder, weil er nicht arbeitet oder weil die Krankenunterstützung seitens der Kasernen abgelaufen, die Inanspruchnahme nicht genügt ist, oder weil der Mann ein Trinker ist, weil die Mutter die Kinder vernachlässigt, bei es, weil sie erwerbslos ist, weil sie nicht schaffend ist. In diesen Fällen, wo die Kranken aus Unkenntnis die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel nicht benutzen, greift die Fürsorgestelle auf, und andere gemeinnützige Einrichtungen entsprechend hinweisend.

Diese beratende Tätigkeit, die eine rein soziale ist, nimmt sehr viel Zeit in Anspruch, ist aber von der Fürsorgestelle gar nicht zu trennen, denn alle auf Körper und Geist nachteilig einwirkende Ursachen sind indirekt oder direkt fördernde der Tuberkulose.

Außer der Tuberkulose der Lunge und den schon erwähnten Gefährdeten sind noch 2 Fälle von Lupus des Gesichtes in Fürsorge geraten. Beseitigung der Mittel zu ihrer Behandlung ist auch hier vorangetrieben worden. Wenn in der Fürsorgestelle nicht mehr solche Fälle zur Beobachtung kommen, so liegt das an unserer Bezeichnung „für Lungen-

Telegrammwechsel zwischen Kaiser Franz Josef und Prinzregent Ludwig von Bayern.

Kaiser Franz Josef richtete an den Prinzregent Ludwig am Montag, als zu seinem Namenstag folgendes Glückwunschtogramm:

„In treuer Freundschaft bringe ich Dir meinen herzlichsten Glück- und Segenswunsch zu Deinem heutigen Namenstagsfest.“

Dieses Telegramm erreichte den Prinzregenten in Kelheim, der dort folgendes Antworttelegramm sandte:

„Belasmet in Kelheim, gebeten mir in Treue des Antheils der Reichsteile an dem Befreiungskriege und der ihm ererbten Freundschaft, die Oesterreich-Ungarn mit Deutschland verbindet.“

Auf dieses Antworttelegramm des Prinzregenten ging vom Kaiser Franz Josef neuerdings folgendes Telegramm in Kelheim ein:

„Seiner Majestätlichen Hoheit, dem Prinzregenten Ludwig in Kelheim-Wilhelmsberg: Herzlich danke ich Dir für Dein freundliches Telegramm. Meine Gedanken sind bei den Verarmten gewandt, und ich gebe gern und mit Vergnügen der Teilnahme Oesterreichs an den Befreiungskriegen sowie der zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn bestehenden ererbten Freundschaft.“

Franz Josef.“

Das „Kartell der Arbeit“

wie es auf dem Reichsdeutschen Mittelstandkongress in Leipzig begründet worden ist, wird von Herrn Dr. Dertel in der „Deutschen Tageszeitung“ mit großer Genauigkeit besprochen. Es wird darin die Behauptung aufgestellt, daß die Interessen des Gewerbes und des Handwerkes, der Industrie und der Landwirtschaft in der Hauptsache gleich seien; alle seien angewiesen auf einen ausreichenden Schutzholl. In Wirklichkeit haben Gewerbe und Handwerk in der Frage des Schutzhollens genau das entgegengesetzte Interesse wie der Großgrundbesitz; sie brauchen billige Rohprodukte, um an angemessenen Preisen produzieren zu können, sie müssen Gegner der Verteuerung aller Lebensmittel sein, die sie ja nicht selbst produzieren und die ihnen ihren Sausatz verteuern. Nur sozialpolitische Rücksicht und ästhetische Genugthuung kann manchen Angehörigen des erwerbenden Mittelstandes dazu veranlassen, sich in die Arme des Agrarwertens zu werfen. Es ist nicht ein Kartell der Arbeit, das hier hier vor uns steht, sondern ein Kartell der Verteuerungsmittel auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens. Der Verteuerungsfantasma mancher Produzenten vertritt aber das eine; das andere sind die Menschen aus Kontinenten und als solche das natürliche Feind der Arbeiter der Verteuerung entgegenzuwirken. Die Politik, die nur darauf hinauszielt, die — noch dazu falsch verstandenen — Interessen der Produzenten zu befriedigen, muß schließlich scheitern an der erschöpfenden Kaufkraft des konsumierenden Volkes. Der Leipziger Kongress, den Dr. Dertel paradiesisch als einen „goldenen Tag des Segens“ begründet, würde vielmehr an einem Tage des Unheils, der wirtschaftlichen Blutvergießung führen, wenn — der neuen Mittelstandsgründung überhaupt eine ernlichere Bedeutung beizumessen wäre. Das dürfte wohl aber nicht der Fall sein. Die wirtschaftspolitische Reaktion ist im wesentlichen schon bisher zumachen gegangen; das hat aber nicht verhindert, daß sie bei den Wahlen in steigendem Maße von der Wähler-schaft geschnitten wurde.

Parteinachrichten.

Konjunktur-sozialdemokratischer Wahlhandel in Krensdorf-Friedeberg.

Die vielerörterten Vorgänge bei der Reichstagswahl in Krensdorf-Friedeberg im Februar 1912, wo Sozialdemokraten einen konservativen Wahlkreis unterzeichneten, beschäftigten am Sonntag den sozialdemokratischen Parteitag der Provinz Brandenburg in Frankfurt a. O. Bei Eröffnung des Geschäftsberichtes teilte der Vorsitzende des Parteitages

krank.“ Die Ruhezufassung ist aber in den letzten Jahren von Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose energisch in Angriff genommen worden und geht daher auch in unsere Kreise.

Wird wurde im Berichtsjahre in 418 Fällen abgegeben bzw. ihre Abgabe vermittelt. Die Abgabe hat sich in den letzten Monaten dadurch verringert, daß 1. in der Hauptsache nur an berufsunsfähige Fälle abgegeben wurde; für die dauernd unfähigeren und nicht besserbaren wurde die Gemeindepflege interessiert. 2. Wo die Milchabgabe nur als eine andere Form der Armenunterstützung zu betrachten war, wurde die Bewilligung bzw. die Erhöhung dieser beantragt, um die Mittel des Vereins nicht in dieser Richtung zu erschöpfen. 3. wurden die Nichttuberkulose und anderweitig Erkrankten, sowie die nicht durch Tuberkulose bedrohten nicht mehr unterstützt.

Die Tätigkeit der Schwestern ist durch die lange Ausdehnung der Sprechstunden (4—5 Stunden), sowie durch die größere Ausdehnung auf der Sprechstunden der Schwestern und die vermehrte Besuche begünstigt. Die Schwestern machen jetzt monatlich fast 800 Besuche im Durchschnitt.

Wenn die Schwestern auf ihren Besuchen die Kranken nicht antreffen, hinterlassen sie gebrauchte Zettel, auf denen zur Vorstellung der Kranken beim ihrer Familien aufgefördert wird. Diese Zettel haben sich außerordentlich vermehrt und ersparen den Schwestern manchen Gang.

Die Schwestern führen über jeden einzelnen Besuch Buch und berichten täglich dem Fürsorgearzt in dessen Wohnung. Durch diese regelmäßige Rücksprache wird für eine gute Orientierung des Arztes und schnelle Hilfe, wo es nötig ist, gefordert.

Eine direkte Behandlung der Tuberkulose wurde in Form von Tuberkulinbehandlung bei solchen Kranken — aber erst seit dem 1. Februar 1913 —, die auf öffentliche Rollen in Anstalten oder die von Ortsarmen gleichgestellten waren, verhältnismäßig durchgeführt.

Die ärztlichen Sprechstunden werden im Sommerhalbjahr Dienstag früh von 7—10 Uhr und am Freitag Nachmittag von 5—8 Uhr abgehalten; die Sprechstunden der Schwestern täglich (außer Dienstags) von 4—5 Uhr, sie dehnen sich aber oft bis 6 und 7 Uhr aus.

Um eine weitere erfolgreiche Tätigkeit bei der Tuberkulosebekämpfung zu ermöglichen, ist erforderlich:

1. Der Bau von billigen gelunden Arbeiterwohnungen sowie eine vermehrte Bereit-

mt, daß der bisherige Vorsitzende des Wahlkreises Friedeberg-Krensdorf, Korollararbeiter Karl Dreja, durch ein Schloßgericht wegen Parteierbesitzes aus der Partei ausgeschlossen worden sei. Dreja habe bei der letzten Reichstagswahl, bei der er im Wahlkreise Friedeberg-Krensdorf zwischen dem konservativen Gouverneur a. D. v. Schumann und dem Antikommunisten Robert Wilhelm Braun zu einer Stichwahl kam mit noch zwei anderen Bewerbern einen Wahlerfolg aufzukunften v. Schumann unterworfen einen Wahlerfolg zu bezweifeln. Die Partei war daher genötigt, den Ausschluß des Dreja zu beschließen. Mit dieser Bestimmung ist auch dieser zunächst hartnäckig gelegnete Anberaubungsverlust der Konservativen an die Sozialdemokratie erwiesen.

Kleine vermischte Nachrichten.

Der Krupp-Prozess wird, wenn die „Tägliche Rundschau“ richtig informiert ist, wahrscheinlich eine Verögerung erfahren. Der Hauptzeuge Maximilian Brand soll nämlich schwer erkrankt sein. Das zitierte Blatt teilt mit:

„Brand, der schon fast Jahren nervenleidend, ist unter dem Eindruck der Unterdrückung und den Anstrengungen des Prozesses seelisch vollständig zusammengebrochen, so daß er auf zeitliche Anordnung ein Sanatorium aufsuchen muß, um dort seine schwer angegriffene Gesundheit wieder herzustellen. Brand hat von der Firma Krupp einen längeren Urlaub erhalten, der erst nach der Beendigung des Wähler-Prozesses zu Ende gehen wird. Die Voruntersuchung gegen Brand ist schon seit längerer Zeit abgeschlossen. Von dem Verhandlungstermin dürfte aber vorerst keine Rede sein, da Brands gegenwärtiger Gesundheitszustand jede Verhandlungsfähigkeit ausschließt. Ob auch gegen Direktoren der Firma Krupp Anklage erhoben werden wird, steht noch dahin. Von sehr unterrichteter Seite wird uns berichtet, daß das bisherige Material als nicht genügend zur Erhebung einer Anklage angesehen wird.“

Das Blatt behauptet auch, es sei jetzt zweifelhaft festgestellt, daß der frühere Berliner Vertreter Krupps, Herr v. Mehen, der Lieferant der „Kornwaagen“ an den Abgeordneten Reichstag gewesen sei.

Als Nachfolger Dr. Klugmanns, als hankatolischer Gewerbetreibender am preussischen Hofe, wird mit Bestimmtheit der Oberregierungsrat Dr. Sievertz-Hamburg genannt.

Die Streikverhütung des Pastors Zuther in Stahnsdorf scheint nun Talans zu werden. Wie kürzlich mitgeteilt, war die Einwirkung Zuthers bereits eingeleitet, aber da Pastor Zuther seit mehreren Wochen wieder amtiert, so glaubten seine abtrünnigen Gegner in Stahnsdorf nicht daran und schickten ihren Austritt aus der Kirche an, wenn nicht alsbald „Abhilfe“ erfolge. Diese erfolgte nun so schnell, daß die für den letzten Sonntag bereits in der Kreiszeitung amtlich angekündigte Predigt des Pastors Zuther unterließ und dafür der Hauptseeler in Stahnsdorf in letzter Stunde veranlaßt wurde, einen Lesegesellschaftsabend abzuhalten.

Als Kandidaten für die Reichstags-Wahl im badischen Wahlkreise Mühlbach an Stelle des verstorbenen Zentrumsabgeordneten Dr. Bender stellte eine Verammlung des Zentrums den Landtagsabgeordneten Neubaum auf.

Seitens der Reichstags-Abgeordneten an Bebel! Der christlich-sozialen Reichstagsabgeordneten um erzählt in einem Nachruf für Bebel: „Nach in letzten Jahren ist der Beruf sozialistischer Beamten an ihm gemacht worden, er hat ihn ebenso freundlich und tatkraftvoll, wie er gemacht wurde, aber bestimmt zurückgegeben.“ Das hätte sich doch der betreffende Seelsozer von vornherein denken können.

Zur Beilegung des Werftarbeiterstreiks wird von beiderseitiger Seite am 5. März a. g. mitgeteilt, daß die Arbeitsnachweise am Dienstag noch nicht geöffnet werden können, da die Beschäftigten der Holzarbeiter Bremens und Bremerhandens bis jetzt noch nicht vorliegen. In Bremen fand am Montag, in Bremerhanden findet am Dienstag eine Versammlung der Holzarbeiter statt.

Die Stettiner Holzarbeiter und Arbeiter haben beschlossen, den Unternehmerstreiksnachweis zu passieren. Die Wiedereröffnung bestehen wird Dienstag erfolgen.

Heilung von Milteln, um den Zentralkranke das Weiden, große Heilung glunderter Milteln, um sie zu heilen und damit Heilung der Vererbung der Uebertragung der Krankheit auf andere zu ermöglichen; dies muß als die wichtigste Forderung der Tuberkulosebekämpfung auch in Halle bezeichnet werden.

2. Für die Unterbringung Tuberkulosekranker in absehbare Zeit entsprechend geordnet werden können, denn im Alters- und Pflegeheim sollen durch Einrichtung der vorhandenen beiden Krankenpavillons speziell für Tuberkulose aller Grade 50—60 Betten eingerichtet werden. Weiter wird auch das Diakonissenhaus vorausichtlich noch einige Betten mehr zur Verfügung stellen können.

3. Die Schaffung einer Waldschule. Eine große Reihe von Kindern ist nicht imstande, an dem Unterricht in unsern Schulen dauernd teilzunehmen, trotz guter geistiger Fähigkeiten. Auf diese Weise würden auch sie in ihrem Bildungswesen nicht wie bisher behindert werden.

4. Es ist denkbar die bisher fertig gemessene finanzielle Unterstützung seitens der Stadtgemeinde angemeinert und zu hoffen, daß diese sich auch der hergebe von weiteren Mitteln für die angestrebte Ausdehnung der Fürsorgearbeit, namentlich auf die regelmäßige Nachbehandlung und Verbesserung der Wohnungsverhältnisse nicht entziehen wird.

5. Die Armenverwaltung plant die Errichtung einer sehr willigen Beschäftigungsanstalt für Erwerbsbehinderte, und es ist zu hoffen, daß an diese solche zur Verfügung stehenden Beschäftigung an Erwerbsbehinderten Lungenerkrankten angegliedert werden kann.

Da die Stadtverwaltung die Einstellung solcher Kranken in öffentlichen Betrieben, insbesondere bei der Stadtbücherei, schon wiederholt abgelehnt hat, läßt sich leider, abgesehen von der Zumeilung an den öffentlichen Arbeitsnachweis und die Arbeitsstätten des Vereins für Volkswohl und der Stadtmitteln, zurzeit nichts weiter ansetzen.

Wenn wir auch mit unseren im Vergleich zu anderen Orten außerordentlich bescheidenen Mitteln schon Gutes geleistet haben, so ist doch ein wirklich merkbarer Einfluß auf den Wüdhung der Tuberkuloseerkranktheit in Halle nur von einer großzügiger angelegten Beschäftigung zu erwarten, besonders da es dem Verein nicht so sehr an den geeigneten Kräften wie an den Mitteln fehlt.

Ausland.

Die Ratifikationen des Friedensvertrages

Sind in Warschau im Ministerium des Aeußern ausgetauscht worden.
Kriegermangel wird thätlich beseitigt.
Das darf man aus den direkten Verhandlungen schließen. Das darf man aus der Regierung in Sofia mit der Spitze angeht werden.
Gegenüber der von Rußland angebotenen finanziellen Ausbesserung der Türkei wird in Konstantinopel verhandelt, daß dann einfluß die Reformen in Armenien unterbleiben würden, und damit wäre Deutschland nicht einverstanden.
Der türkische Kreuzer „Hamidiye“, der bisher in Sues lag, hat von Konstantinopel Befehl erhalten, ins Mittelmeer zurückzukehren. Er ist jetzt auf dem Wege nach der griechischen Küste. Sein diensttunlicher Führer Kauf. Bei ist zum Kommandanten des „Albidy“, in England vom Stapel gelaufenen Kreuzers „Albidy“, ausezehen.
Aus Athen wird berichtet: Sobald die Demobilisierung der Armee vollständig durchgeführt ist, reisen der König Konstantin und die Königin nach Westeuropa und belanden die Häfen in Berlin und London. Es ist sehr wahrscheinlich, daß der König auch den Präsidenten Poincaré besuchen wird.
Belgrad fand der festliche Einzug der kroatischen Truppen unter Führung des Kronprinzen Alexander statt. Die Gemeinde Belgrad überreichte dem Kronprinzen einen Ehrenfahnen.
Die serbische Regierung hat Professor Mikulow als russisches Mitglied der internationalen Kommission zur Untersuchung der Balkangebege, trotzdem daß diese mit ihm selbstverständlich erklärte, abgelehnt, weil er Serbenfeind sei.

Die Putzmann-Geuelen.

Buenos Aires, 26. August.

In Roma sind 32 Haftbefehle gegen Wittkubidige an den sogenannten Putzmann-Geuelen erlassen worden.

Hollands neues Ministerium. Wie die Haager Zeitungen melden, wird sich das neue liberale Kabinett folgendermaßen zusammenfassen: Aussenminister Louden, Justiz Dr. Juiures und Vorkis im Kabinett Kort van der Linden, Marine Randonnet, Finanzen Vertling, öffentliche Arbeiten Veij, Handel Prof. Tred, Kolonien Pleite.

Provinzial-Nachrichten.

Bassdorf, 25. Aug. (Jugendwehrtisch) Reges Schicksal und Treiben herrschte gestern nachmittag, auf dem nun umfänglichem Sportplatz des Vaterländischen Arbeitervereins. Der Jugendwehrtisch „Kronprinz“ aus Halle überreichte und weihte Herr Jadrizsberg Dehne-Halle nach einer kernigen Ansprache eines herrlich dekorierten Fahns.
b. Befestigungsarbeiten. 26. Aug. (Gedenkfeier an dem Grabe des „höhen Barons“) Am 2. September werden 500 Schüler der verschiedenen Schulen Halle unter Führung des Professors Suchland eine Fahrt nach Kopsitz unternehmen, um am Grabe des Freiheitskämpfers Heinrich von Kopsitz eine Gedenkfeier abzuhalten.
H. Helfstedt, 26. Aug. (Göttingen) ist der 18 Jahre alte Schriftfeger Wilhelm Fretzer, Sohn des Bergarbeiters Gottfried Fretzer, Bürgermeier beim Baden in der Torgu bei Helfstedt kalt und Wassererwerke. Die Leiche konnte erst nach längerem Suchen von seinen Freunden Dilo Gebhardt und einem auf Besuch hier weilenden Staßfurter Herrn geborgen werden. Der Ertrunkene trug mit dem Kopfe im Schlamme und Ton. Die angelegten Rettungsversuche waren erfolglos.

Die Putzmann-Geuelen.

Buenos Aires, 26. August.

In Roma sind 32 Haftbefehle gegen Wittkubidige an den sogenannten Putzmann-Geuelen erlassen worden.

Hollands neues Ministerium. Wie die Haager Zeitungen melden, wird sich das neue liberale Kabinett folgendermaßen zusammenfassen: Aussenminister Louden, Justiz Dr. Juiures und Vorkis im Kabinett Kort van der Linden, Marine Randonnet, Finanzen Vertling, öffentliche Arbeiten Veij, Handel Prof. Tred, Kolonien Pleite.

Provinzial-Nachrichten.

Bassdorf, 25. Aug. (Jugendwehrtisch) Reges Schicksal und Treiben herrschte gestern nachmittag, auf dem nun umfänglichem Sportplatz des Vaterländischen Arbeitervereins. Der Jugendwehrtisch „Kronprinz“ aus Halle überreichte und weihte Herr Jadrizsberg Dehne-Halle nach einer kernigen Ansprache eines herrlich dekorierten Fahns.
b. Befestigungsarbeiten. 26. Aug. (Gedenkfeier an dem Grabe des „höhen Barons“) Am 2. September werden 500 Schüler der verschiedenen Schulen Halle unter Führung des Professors Suchland eine Fahrt nach Kopsitz unternehmen, um am Grabe des Freiheitskämpfers Heinrich von Kopsitz eine Gedenkfeier abzuhalten.
H. Helfstedt, 26. Aug. (Göttingen) ist der 18 Jahre alte Schriftfeger Wilhelm Fretzer, Sohn des Bergarbeiters Gottfried Fretzer, Bürgermeier beim Baden in der Torgu bei Helfstedt kalt und Wassererwerke. Die Leiche konnte erst nach längerem Suchen von seinen Freunden Dilo Gebhardt und einem auf Besuch hier weilenden Staßfurter Herrn geborgen werden. Der Ertrunkene trug mit dem Kopfe im Schlamme und Ton. Die angelegten Rettungsversuche waren erfolglos.

Die Putzmann-Geuelen.

Buenos Aires, 26. August.

In Roma sind 32 Haftbefehle gegen Wittkubidige an den sogenannten Putzmann-Geuelen erlassen worden.

Hollands neues Ministerium. Wie die Haager Zeitungen melden, wird sich das neue liberale Kabinett folgendermaßen zusammenfassen: Aussenminister Louden, Justiz Dr. Juiures und Vorkis im Kabinett Kort van der Linden, Marine Randonnet, Finanzen Vertling, öffentliche Arbeiten Veij, Handel Prof. Tred, Kolonien Pleite.

Provinzial-Nachrichten.

Bassdorf, 25. Aug. (Jugendwehrtisch) Reges Schicksal und Treiben herrschte gestern nachmittag, auf dem nun umfänglichem Sportplatz des Vaterländischen Arbeitervereins. Der Jugendwehrtisch „Kronprinz“ aus Halle überreichte und weihte Herr Jadrizsberg Dehne-Halle nach einer kernigen Ansprache eines herrlich dekorierten Fahns.
b. Befestigungsarbeiten. 26. Aug. (Gedenkfeier an dem Grabe des „höhen Barons“) Am 2. September werden 500 Schüler der verschiedenen Schulen Halle unter Führung des Professors Suchland eine Fahrt nach Kopsitz unternehmen, um am Grabe des Freiheitskämpfers Heinrich von Kopsitz eine Gedenkfeier abzuhalten.
H. Helfstedt, 26. Aug. (Göttingen) ist der 18 Jahre alte Schriftfeger Wilhelm Fretzer, Sohn des Bergarbeiters Gottfried Fretzer, Bürgermeier beim Baden in der Torgu bei Helfstedt kalt und Wassererwerke. Die Leiche konnte erst nach längerem Suchen von seinen Freunden Dilo Gebhardt und einem auf Besuch hier weilenden Staßfurter Herrn geborgen werden. Der Ertrunkene trug mit dem Kopfe im Schlamme und Ton. Die angelegten Rettungsversuche waren erfolglos.

Die Putzmann-Geuelen.

Buenos Aires, 26. August.

In Roma sind 32 Haftbefehle gegen Wittkubidige an den sogenannten Putzmann-Geuelen erlassen worden.

Hollands neues Ministerium. Wie die Haager Zeitungen melden, wird sich das neue liberale Kabinett folgendermaßen zusammenfassen: Aussenminister Louden, Justiz Dr. Juiures und Vorkis im Kabinett Kort van der Linden, Marine Randonnet, Finanzen Vertling, öffentliche Arbeiten Veij, Handel Prof. Tred, Kolonien Pleite.

Mühlhausen, 25. August. (Ein Unfall mit tödlichem Ausgange) ereignete sich in der Nacht zum Sonntag vor einem Restaurant der Gierstraße. Der Wirt Wilhelm Gl. saß in später Stunde noch einem Vereinsvergessen in der Küche und wollte, indem er an dem Döhrings emporkletterte und die eisernen Stützen des Haushalts als Fall benutzte, durch Kochen an ein Fenster des zweiten Stockwerks den Beißer des Restaurants aus dem Keller holen. Dabei gab die Eisenbahn nach und Gl. stürzte in die Tiefe. Kaum längerer Zeit wurde der Schwerverletzte erst gefunden. Sofort hinzugekommene ärztliche Hilfe kam zu spät. Der junge Mann erlag den schweren Verletzungen nach kurzer Zeit.

Vermischtes.

Schredliche Explosion.

Als in Bielerfeld der Dekorateur Busch mit seiner Frau am Montagabend nach Hause kam, nahm er, wie das „S. Z.“ meldet, schon auf der Treppe einen starken Gasgeruch wahr. In die Küche tretend, fanden sie ihre 19jährige Tochter tot am Boden liegend vor. Sie war offenbar durch die ausströmende Gas erstickt. In der Aufregung zündete Busch, um das Zimmer zu erleuchten, ein Streichholz an. Im selben Augenblick erfolgte eine fürchterliche Explosion. Frau Busch, die sich über ihre Tochter geworfen hatte, stand sofort in Flammen. Gleichzeitige Hilfe die Dede des Zimmers ein und die Wände wurden stellenweise um etwa 20 Zentimeter von ihrem Platz gerückt und das Dach des Hauses in einer Ausdehnung von 150 Quadratmeter abgedeckt. Die Ursache des Unglücksfalles wird darin zu finden sein, daß, wie man behauptet, die Tochter aus Liebestummer Selbstmord verübt hat.

Autounfall.

Ein mit 5 Personen besetztes Automobil wollte gestern Abend auf der Fahrt nach Wang einen Fußwechler ausweichen. Hierbei überfuhr sich das Automobil zweimal. Der Bestker, Kaufmann Klasmann, war sofort tot. Seine Frau und der Chauffeur wurden schwer, zwei weitere Insassen leicht verletzt.

Eine neue Seige.

Wie der „Temps“ meldet, hat der Papst den Vorschlag des Kollegiums auf Seligprechung von Bernadette Soubirou, der Hellscherin von Lourdes, gestillt. Das päpstliche Dekret soll alsbald veröffentlicht werden.

Ermordet?

In der Via Saenona vor der Porta Pia wurde heute bei Flußüberströmung Leichnam einer Komme aufgefunden, die als Schwester Eufasia von den Salvatorianerinnen identifiziert wurde. Bei diesen war sie vor 10 Jahren als Maria Vensel, geboren in Zwettau (Mähren), eingetretet, nachdem sie früher in Wien als Mählerin ihr Leben gestiftet hatte. Es ist möglich, daß die Komme, die an Erstickungstodes Verfolgungswahn litt, Selbstmord begangen hat, es kann aber auch sein, daß sie in der Fahrt, vor der sie tot aufgefunden wurde, ermordet worden ist. Der rätselhafte Mordfall im belebtesten Villendiertel Roms erregt ungeheures Aufsehen.

Befehl auf der „Sanja“.

Der König und die Königin von Spanien beluchten gestern das deutsche Schulschiff „Sanja“, wo sie mit militärischen Ehren empfangen wurden. Beim Frühstück trank der König auf die deutsche Marine.

Gedenksfeiern an Schliersen große Zeit. Der 100. Geburtstag der Kaiserin Elisabeth wurde am 20. August 1919, an dem Kaiserin von den Toren von Viena die herrlichen Siegeserz, unter diesen Tagen mit einer Reihe offizieller Feste beanannt. Am Sonntagabend begann das mehrere Tage dauernde Jubiläumsfestspiel der Stadt Viena „Schliersen große Zeit“ aufgeführt, das von zwei Vienaer Bühnen, Amtsgeschäftsrat Sabn und Gemeindefestspiel der Stadt Viena, eingeleitet, nachdem sie am Sonntag nach dem Aufbruch der Bühne aus dem Kaiserlich-schlachtfeld die Aufführung des Festspiels „Die Schlichte an der Kaiserin“ von Professor Jander-Vienas statt. Regisseur Hans Müller vom Theater der Stadt Viena ist es gelungen, eine Anzahl Bilder von vorzüglichster Wirkung zu schaffen. Die Szene war halb überdeckt, halb freischwebend, die sich an eine Anhöhe anschloß. Die Mitwirkenden waren alles Einmünder aus den dem Kaiserlich-schlachtfeld geliehenen Orchesterinstrumenten, Dohna und Kutsch. Der Besuch der Aufführung war bei dem prächtigen Wetter ein außerordentlich zahlreicher. Da über dem Aufhänger Raum ein großes Feld errichtet ist, können auch bei ungünstigem Wetter die weiteren Aufführungen stattfinden.

Die bühnen Industrie vernichtet. Wie die Dankebammer zu Koblens in ihrem Jahresbericht festhält, ist die deutsche Strinindustrie fast gänzlich vernichtet. Die Strinindustrie hatte 30 Jahre lang im Koblener Bezirk in Blüte gestanden. Jetzt hat die norddeutsche Einfuhr die Preise derart gedrückt, daß die Produktion in Deutschland nicht einmal die Selbstkosten mehr deckt.

14 000 Bienenvögel verunglückt. Die Bienenvögel der Rheinlands und Westfalens lenden alljährlich in Extremzeiten ihre Bienenvögel zum Sommer nach Holland in die große Beelzebe, welche durch die Rheinlandsche Beelzebe lenth den Vienen vornehmlich Richtung Vienen. In diesem Jahre hat sich aber die Beelzebe etwas vergrößert, und etwa 14 000 Bienenvögel sind tatsächlich verunglückt. Ein nennenswerter Honigvertrag ist jetzt nicht mehr zu erwarten.

Der Maschinenbau der Firma Benz & Co., Mers, hat Metallschiffe in größerem Maßstab verantrutt und sie ungenauweise verkauft. Der Schaden der Firma beläuft sich auf 30 000 Mark. Nach einer anderen Angabe linden mehrere Personen in die Anwesenheit vertriebt und insbesondere Schiedlungen mit Automobilen vorgekommen sein.

Gerannt. Fünf beim Antrieben der Bedarride beschäftigte Arbeiter unternahmen in Leer eine Bootsfahrt. Das Boot kenterte und die Insassen stürzten ins Wasser. Zwei konnten sich durch Schwimmen retten. Die Arbeiter linden, Vater von 6 Kindern, Paris, Vater von 3 Kindern, und ältester linder entrannt. Die übrigen konnten selber nicht gehoben werden.

Der bühnen Wirt seiner Tochter. Der Aussiedler Anton Kott hat im Gelände in Wion Selbstmord verübt.

Die Tochter des Gauckers von Sarsaba, die bühnen bühnen Prinzeßin Indira, wurde am Montag auf dem Standesamt in London dem bühnen Maharajah Maharajah Kumar Atindra Narayan von Behar angeannt. Die Hochzeit des jungen Paars sollte bereits im Vial in Indien stattfinden, wurde aber vom Vater der Braut verboten.

Infolge dessen vermählte sie sich mit dem bühnen bühnen vom Londoner Standesamt gegen den Willen des Vaters. Eine gewöhnliche Gesellschaft aus der englischen Mittelschicht und von indischen fürstlichen Personen wohnte der Peter bei.

Wetter-Aussichten.

Sommerwetter auf dem Broden.
(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Endlich am Ende der Hundstage ist noch einmal schönes, warmes Sommerwetter hier oben eingetreten. Der Witterungswechsel ist dadurch erfolgt, daß sich endlich wieder einmal hoher Luftdruck nach dem Festlande vorgezogen hat, wo bisher Depressionen lagerten. Das kontinentale Minimum, das während der letzten zehn Tage das östliche Mitteleuropa beherrschte, und das die Ursache der großen Landregen gewesen ist, hat sich bei der Annäherung eines von der Biskapasse nordostwärts vorgedungenen Maximums über die Dniep-Häuse entfernt. — Praktisch Sommerwetter bei schwacher Bewölkung und heißen, veränderlichen Winden hatten wir am Sonnabend und Sonntag auf dem Broden. Am beiden Tagen erreichte die höchste Temperatur 18 Grad Wärme im Schatten, wobei nur die Feuchtigkeit als günstig zu bezeichnen. Der gesamte Oberzug, Halberstadt und Klausen, waren tagsüber sichtbar. — Das Tagesmittel der Lufttemperatur überstieg am 23. und 24. um 3 und 4 Grad den normalen Wert. Gestern Abend um 6 1/2 Uhr trat Nebel ein, und gegen 9 1/2 Uhr abends erhielt in nordwestlicher Richtung vom Broden ein Ferngewitter, begleitet von mäßigem Regen. Der Wetterregner lieferte nur 3 Millimeter. — Nach dem Gewitter erfolgte eine starke Temperaturabnahme: um + 13 Gr. bis auf 11 Gr. C., und in der letzten Nacht ging das Minimumthermometer auf dem Turm (Hütte) bis auf + 4 Gr. C. hinab.

Heute früh hatten wir Nebel, 6 Gr. Wärme, frischen Nordost, Windstärke 5. — Daß eine Fiskeperiode beginnt, läßt bei den hohen Temperaturen Amerikas, ist nicht wahrhaftig, denn Fiskezellen überschreiten nicht den Atlantischen Ozean.

Da von Südwesten her wieder höherer Druck vorrückt, so haben wir wolkiges, aber wärmeres Wetter bei südwestlichen Winden zu erwarten; jedoch ist starke Gewitterneigung vorhanden. Der Touristenverkehr war bei dem prächtigsten Sommerwetter in den letzten Tagen sehr lebhaft.

Wetterwarte Magdeburg

Magdeburg, 26. August, 8 Uhr morgens.

Wie vermutet, hat sich der hohe Druck schnell nordwärts ausgebreitet, während sich die Tiefdruckfläche südwärts entfernt hat. Unter ihrem Einfluß traten gestern im Dienstbezirk sowie im östlichen Deutschland wässige Gewitter mit meist nur mäßigen Niederschlägen auf. Heute herrscht unter der Einwirkung des hohen Drucks meist heiteres Wetter. Da sich der hohe Druck weiter zu verfestigen und nordwärts zu verlagern scheint, so haben wir heiteres, trüdenes und tagsüber warmes Wetter zu erwarten. Stellenweise dürfte Morgennebel auftreten.

Meteorologische Station.

	24. August 9 Uhr abends	26. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	766,9	762,7
Thermometer Celsius	19,6	14,5
Rel. Feuchtigkeit	85%	86%
Wind	SW 12	SW 11

Maximum der Temperatur am 26. August: 21,5° C.
Minimum in der Nacht vom 25. August zum 26. August: 10,3° C.
Wetterhöhe am 26. August 7 Uhr morgens: 8,1 mm.
Flora-Tab. Wassertemperatur am 26. August 10,9° C.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

aus eigener Erfahrung. Das Fachmagazin „Wasser“ (König. Fachzeitschrift) enthält außer den schon bekannten Vorkäufen den großen, daß es den entsprechenden Druck der Drucker zu liefern vermag und überhaupt die Judentumschauung günstig beeinflusst, wo ich als Diabetiker aus eigener Erfahrung es bestätigen kann. Ich werde daselbe in meinem Sinne nie ausgeben lassen.

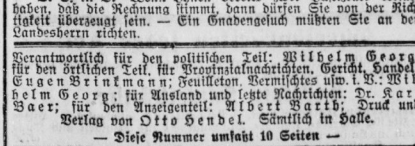
Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementquittung beizufügen.)

E. S. 31. Wir würden nicht, warum Sie all das noch länger beschliefen sollten.
D. S. in D. Wenn Ihnen bereits am Zustäcker erklärt haben, daß die Rechnung stimmt, dann dürfen Sie von der Richtigkeit überzeugt sein. — Ein Unabgeschlagener müßten Sie an den Anwesenden richten.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den östlichen Teil: Herr Provinzialarchivar, Herr Dr. Bohlmann; für den westlichen Teil: Herr Provinzialarchivar, Herr Dr. Bohlmann; für den südlichen Teil: Herr Provinzialarchivar, Herr Dr. Bohlmann.

— Diese Nummer umfasst 10 Seiten —



Walhalla-Theater

Anfang 8 1/2 Uhr.

Heute **Diensd. 2** grosse Entscheidung-Kämpfe: **Sensationell!**

Jackson, Australien — **Paul Bahn, Halle.**
Nitschke, Deutschland — **Degenkolb, Sachsen.**
Paxon, Amerika — **Karapini, Italien.**

Vorher das glänzende Variété-Programm.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 27. d. Mt., v. nachm. 4 bis abends 11 Uhr

2 gr. Militär-Konzerte

der **Kapelle des Inf.-Rgt. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.**

Setzung: **Gen. Kol. Musikdirektor R. Plötz.**

Abends 10 Uhr **Brillant-Fenerwerk,** ausgef. v. der pyrotechn. Fabrik C. Amberg, Hannover. Bei Eintreten der Dunkelheit **Pracht-Illumination** des Stablfestens.

Eintritt 25 Pf. Abonnements- und Borzugskarten gültig. Kinder frei.

„Bergschenke“.

Morgen Mittwoch, den 27. August, nachmittags 4 Uhr

Künstler-Konzert.

Kirmes zu Dölau

Samstag, 31. Aug., Montag, 1. u. Dienstag, 2. Sept. auf der großen Wiese neben dem

Heideschlösschen.

Grüne Tanne, Nietleben.

Empfehle **Lokalitäten** zur gef. Benutzung.

Ang. Schweinberg.

Saale-Dampfschiffahrt

Mittwoch 3 Uhr nachm. Neuzugang: **Wettin**. Donnerstag 10 Uhr vormittags letzte billige Exkursion nach **Wettin** und **Rothenburg**. **Person 1. Kl. K. Demmer.**



Zahle Geld zurück!

Eine herrliche, edelgeformte Witze und rosig-weiße Haut erhalten Sie durch mein **„Cadeau“**.

das Vollkommenste dieser Art. Bildet keinen Fettsatz in Taille und Hüften. Außerordliche Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantiefchein auf Erfolg und Unschädlichkeit.

Diskrete Zusendung nur durch

Frau A. Nebelsiek, Braunschweig
Breite Straße 353.

Dose 3 Mt., 2 Dosen 5 Mt., zur Kur erforderlich. Nachnahme 30 Pf. mehr. Porto extra.

Schreibarbeiten jeder Art.

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Beschriftungen, Kundtschiff, Geographie u. a. liefert.

Galische Schreibstube.

Geschäfts- u. Unterrichts. Beschäftigung Stellenloser. Güteschleife für Schreibe. Konten, Buchhalterei auf Stunden und Tage auch im Haus und nach auswärtiger Korrespondenz.

Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Unschön ist Korporanz Fettliebheit

Wendelsteiner Entfettungstee

W. R. — und W. F. S. G.

Fettlösende, alkalische, schärfende, bläuhaltige, harntreibende Stoffe bringen diesen Entfettungstee, dessen Verwendbarkeit und Wirkung durch unzählige Proben bewiesen ist. Preis: 100 Centen, franco postfrei, ass. Zölle, Cass. Satz, Sal. Carol. Cortes, Sal. Hämmerl. Zu haben in den Apotheken: **Halle a. S., Leipzig, Chemnitz, Bismarckstr. 10, Fernspr. 2220, Georg 1881, Apollon, Spezialgeschäft a. Platz.**

Luft- und Wasserkissen. Wärmitaschen, Wärme-Dauer-Kompressen.

F. Hellwig, Barfüßerstr. 10, Fernspr. 2220, Georg 1881, Apollon, Spezialgeschäft a. Platz.



Stettin und St. Petersburg

Regelmässige Passagierbeförderung zwischen

Die mit eleganten Salons, hellen, luftigen Kabinen für ca. 60 Passagiere 1. Klasse, Bädern, drahtloser Telegraphie usw. ausgestatteten neuen Schnelldampfer werden von Stettin expediert: **Prinz Ulf Friedrich** 28. Juli, 18. Aug., 4. Sept., 18. Okt., **Prinzessin Sophie Charlotte** 12. Juli, 28. Aug., 12. Sept., 4. Okt., die bekannten und beliebtesten **Al-Dampfer** **Olga** (via Riga) 18. Juli, 8. Aug., 23. Sept., 11. Okt., **Wolga** (via Riga) 20. Juli, 20. Aug., 10. Sept., 1. Okt., **Rhein** 23. Juli, 18. Aug., 8. Sept., 18. Okt., **Alma** 16. Juli, 27. Aug., 17. Sept., 8. Okt. Nähere Auskunft erteilt

Neue Dampfer-Compagnie, Stettin.

Apollo-Theater.

Abendlich 8,20 Uhr: Der tolle Schwanz

Die spanische Fliege

Seit hartfeins Zeiten der größte Lacherfolg!

Motorbootfahrt n. d. Rabeninsel.
Abfahrtsstelle v. Unterplan (früher Schaefer). Täglich Fahrten von nachmittags 3 Uhr.

Mittwoch, den 27. August: **Extrafahrt nach Rippitz.**
Abfahrt nachm. 3 Uhr. Fahrpreis für Erw. 50 Pf., Kinder 25 Pf.

R-C-H

10/28 PS
4 Cylinder
11 Str.-Kil. 80

Paeton
franko Haus
M. 5200.—
Deutsch. Typ
sechszig
M. 6500.—
komplett

Ausrüstung
Elektr. Beleuchtung, am Verdeck, Windschutzscheibe, Geschwindigkeit-Messer, abh. Felge, extra Felge m. Halb. H. p. e., kompl. Werkzeug, Wagenheber, Bosch-Magnet

Das Welt-Auto
R-C-H-Automobil-Vertriebs-G.m.b.H., Berlin
Martin-Luther-Str. 83
Tel. Lützow 5243

Vertretungen für einzelne Bezirke noch zu vergeben.

Soolbad Wittekind.

Sol. Moor, sulfathaltige Salmiaschlagener Heilmoorerde, Dampf, Kohlenäure, Schwefel und alle anderen medizinischen Bäder werden in der Zeit von 6 1/2 bis abends 7 Uhr, Sonntags von 9 1/2 bis 1 Uhr verabfolgt.

Kaltwasserbehandlung, Massagen für Herren

Seit einigen Tagen: **Wechsel in der betriebsärztlichen Leitung des Bades: Persönlich bewährter Fachmann als Bademeister.**

Alle künftigen Kurse übernehmen die Behandlung, die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn **Obst. Sanitätsrat Dr. Meuss.**

Moblierte Zimmer im Kurbaue, im Badehause und in der Villa „Margarethe“ zu günstigen Preisen.

Der neu erschienenen künftigen illustrierten Prospekt des Bades wird Interessenten auf Wunsch kostenlos zugesandt.



Kutsch- und Kremser-Fahren

mit offenem und geschlossenem Wagen

werden äußerst billig mit erstklassigem Material ausgeführt.

Spezialer Gebr. Eckardt,

Salle a. d. Saale, Sandbergstr. 65. Tel. 3482.

Radler bevorzugt

eine leichte, moderne und preiswerte Maschine. Alle diese Vorteile besitzt ein **Sturm-vogel-Rad**. Nebenstehende, stabile Aluminiumrahmen, welche ein Durchfahren des Reifens verhindern. Rein vorsetzter Verschleiß. Sämtliches Zubehör für **Räder** und **Rahmmaschinen**. Der neue Hauptstintzloch wird auf Verlangen gratis geschickt und modern repariert angefertigt.

Deutsche Fahrradwerke Sturm-vogel

Gebr. Grünner, Berlin-Dahlemer 134.

Fausring-Lanolin-Seife

Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toiletteseife, Stock 20 Pfennig, 5 Stück 95 Pfennig. Angefertigt vom langjährig Fabrikanten der Pfeilringseife. C. Naumann, Offenbach a. M.

Zoo.

31. August

Billiger Sonntag.

Den ganzen Tag über Ermäßigung 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Professoren- u. Familienleiter
Praktische Leiterkarten für jede Leiter passend.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Wollene gestricke

Golf-Jacken

(weiß und farblich) für Damen und Mädchen. Schönste Auswahl bei **H. Schöne Nachh.**, Gr. Steinstr. 54.

Waschgefäße

Porzellan, Billig, Mittel, d. H. Sp. 83, Gr. Steinstr. 54, Strasse 12.

Nur löst, als wäre sie gegossen in Bronze

Nur im Gedächtnis diese Annonce: **Reitkübchen** und **Katharinenpflanzen** usw. direkt vom Baum an die Kundenchaft postfähig.

Die Menge tut es. **Plantage in den Franzosen-Etappen.**
Wilhelm Schotte.

Putze mit

Henkel's Bleich-Soda.

E. V. „Tergarten“

Halle a. d. S., **Connabend, 30. August** abends 8 Uhr im **Reffage** des **Zoo**. **Kinematographischer Projektions-Abend** (etwa 1 Stunde)

Bilder und der **Fischer**, u. a. **Sonnen** und **Wasserrad** in der **Majestät**.

Im Anschluss hieran: **Tanz-Kränzchen.**

Der Besuch der Veranstaltung ist nur gegen Vorzeigung einer **Eintrittskarte** gestattet. Die Karten sind bei **Wittich** des **Bereits**, **Aktionäre** und **Abonnenten** des **Zoo** mit ihren **Kontingenten** **folgend** an den **Kassen** des **Zoo** erhältlich. Für jeden Teilnehmer ist der Kauf eines **Programms** am **Eintritt** eingangs **obligatorisch**.

Der Vorstand.

Weissbier-Salon

Täglich

Künstler-Konzert.

Hotel **Kaiser Wilhelm**
Bernburgerstraße
Junge Rebhühner
in geschmackvollster Zubereitung täglich frisch.

Wollwasch-Seife

Stück 20 Pf.

unentbehrlich zum Waschen von **Wollstoffen**, **Sportkleidern**, **Erwaser**, **Woll-Unterzeug**, **Woll-Strümpfen**, **H. Schöne Nachh.**, Gr. Steinstr. 54.



Über Land u Meer

Ehredoktor **Rud. Presber**
Vierteljahr. 188.—, pro Heft 65 Pf.

Der neue Jahrgang bringt **drei grosse Romane** von **Georg Engel**, **Liesbet Dill**, **Marg. Siewert**

Artikel, Novellen, Gedichte der besten Autoren der Gegenwart. Große farbige und schwarze Reproduktionen bedeutender Kunstwerke. Unter der Rubrik

irischer Reit- und Jagdpferde,

darunter hervorragendes zu Turnierzwecken geeignetes Material.

Ernst Sack

Leipzig-Connewitz, **Hensdorfer Str. 2, Fernsprecher 3232.**
Leipzig, **Kramerstrasse 5, Fernsprecher 3056.**

Hofflieferant Sr. Majestät d. Könige von **Sachsen** — Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen **Johann Georg**, Herzogs zu **Sachsen** — Sr. Hoheit des Herzogs v. **Sachsen-Altenburg** — Sr. Hoheit des Herzogs v. **Anhalt**.

Infolge meiner kurz vor Beginn der Dublin Horse Show erfolgten Einkäufe empfehle eine grosse Auswahl erstklassiger

Kultur der Gegenwart eine Enzyklopädie des modernen Lebens

in periodischen Berichten erster Autoren über Recht und Weltanschauung, Erziehung und Schule, Frauenfrage, Lebensweisheit, Literatur, biblische Kunst, Architektur, Naturwissenschaften, Kunstgewerbe, Technik, Musik, Theater, Mode, Sport.

Moderne, gehaltvolle Wochenschrift für das deutsche Bürgerhaus.

Probennummer durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Redaktion, Leipzig, kostenfrei in Stuttgart.

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Da fertige
beisteh
fallen d
Zi
men, Z
men, Z
Bereic
Dunder
Da

Am
öpfung
faltete
hatten
vollst
riegere
fünftige
dar, w
unjer
auch in
das Gr
Erleben
kommen
hörn p
formen
sich
stehend
angene
Sob
der El
tätliche
Sangen
entwete
hättin
lich aus
teil eine
Deutlich
lange m
für die
miste de
Scheu te
gang ge
Am
durch ei
Nr. 36
nannter
ber g,
regimen
Lehram
Die Ge
Teilneh
hant, le
Sonntag
W
jedem
ausgeht
Frei
den 9

38 684
schöpf
der S
Schule
attigen
wagde
die St
119 po
Jahre
um E
wurde
halten
werde
693
tätlich
partiz
dieser

die D
Grand
3a B
Schul
wurde
worbe
er lich
loher
Cher
outem
d w
führte
um a
Erst
und ver